

## LINOLEUM IM FAKTENCHECK

Wir kennen sie alle, die populären Irrtümer, die sich oft hartnäckig halten: Spinat enthält viel Eisen, Nudeln wurden in Italien und der Fußball in England erfunden – alles Quatsch, wenn man es mal hinterfragt. Das Weitererzählen von Mythen oder Gerüchten ist wohl das älteste Massenphänomen der Welt, das schon lange vor den modernen Medien Klatsch und Tratsch verbreitete.

Auch Linoleum-Bodenbelägen hängen einige Mythen an, die immer wieder gerne wiederholt werden und sich leider auch hier und dort ins Gedächtnis von Verbrauchern einbrennen. Einige haben ihren Ursprung in längst vergangenen Tagen, wie das Vorurteil, dass Linoleum „merkwürdig“ riecht. Schuld daran war das bis Mitte des vorigen Jahrhunderts verwendete

Bohnerwachs und nicht das Linoleum. Andere Vorurteile sind schlicht dem Wettbewerb der Bodenbelagsarten untereinander geschuldet, wie die anhaltende Diskussion darüber, ob die Nähte von Linoleumbahnen verfugt werden müssen. Wenn für Sie Fakten mehr zählen als Flurfunk oder Fake News, können wir mit diesen ForboFacts einmal mehr Abhilfe schaffen. Wir geben Ihnen Wissen an die Hand, das auch Ihre Kunden nicht einfach vom Tisch wischen können.

Viel Freude und Gewinn beim Lesen,

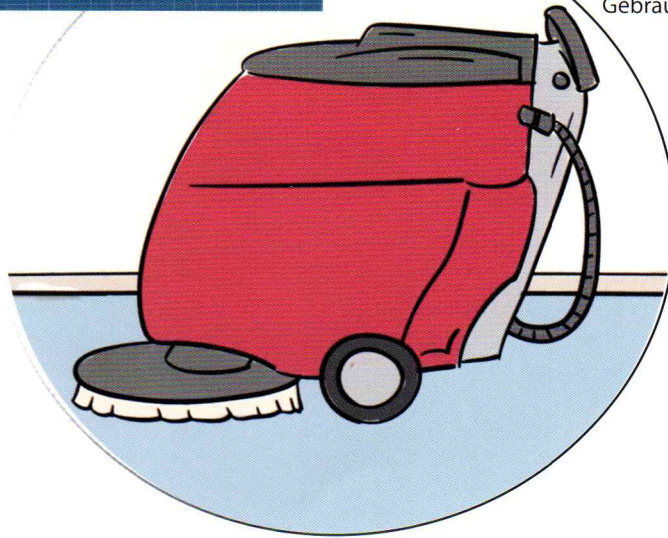
Jens Puda  
Marketing Manager Central Europe

## DIE THEMEN

- ▶ **LINOLEUM-MYTHEN AUF DEN ZAHN GEFÜHLT**  
Vier Vorurteile zu Linoleum-Bodenbelägen unter dem Brennglas.
- ▶ **EXPERTENTIPP**  
 Klären Sie Ihren Kunden über Möglichkeiten und Grenzen seines Bodenbelags auf.
- ▶ **LINOLEUM IST EIN NATURTALENT**  
Linoleum gewinnt als natürlicher Bodenbelag weiter an Bedeutung.

**MYTHOS 1:**

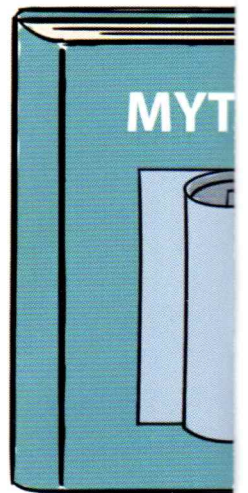
**EINPFLEGE**



**Linoleum muss eingepflegt werden**  
 Falsch! Marmoleum-Böden sind nach dem Verlegen sofort nutzbar. Eine Einpflege sowie eine jährliche Grundreinigung sind nicht erforderlich. Regelmäßiges Reinigen reicht vollkommen aus. Ausschlaggebend dafür ist ein extrem verschleißfester, zweischichtiger, wasserbasierter, UV-vernetzter Oberflächenschutz. Dieser sorgt dafür, dass Forbo Linoleum ohne zusätzliche Erstpflege noch strapazierfähiger und beständiger gegen alltägliche Gebrauchsspuren ist – selbst kleine Kratzer lassen sich leicht wegpolieren.

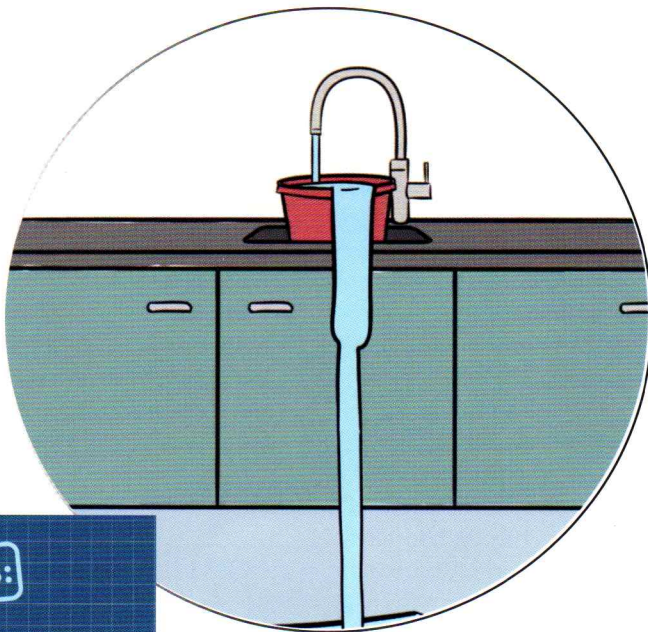


Komprimiert und einprägsam werden die Linoleum-Mythen auch in einem Video dargestellt. Klicken Sie sich rein!



**Linoleum ist nicht wasserbeständig**

Irrtum! Fachgerecht verlegtes Marmoleum übersteht problemlos selbst größere Wassermengen – auch noch nach Jahren. Wasser beeinträchtigt die Eigenschaften des Bodenbelags in keiner Weise. Und das auch, wenn die Nähte nicht verfugt werden (siehe Mythos 2). Forbo Linoleum lässt sich also unproblematisch reinigen, auch maschinell im Objekt. Tipp: Wenn Bereiche eine hygienische und wasserdichte Verlegung vom Boden bis zur Wand erfordern, sind vorgeformte Marmoleum-Hohlkehlleisten die ideale Lösung.



**MYTHOS 3:**

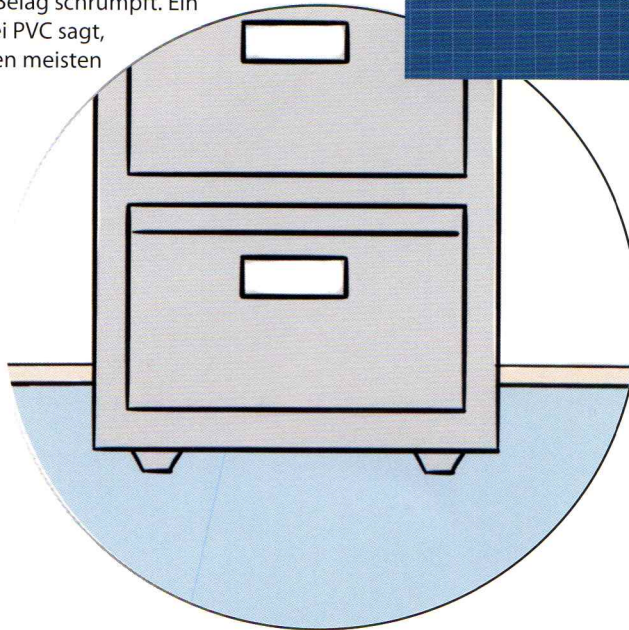
**WASSEREMPFLINDLICHKEIT**

### Linoleum-Bahnen müssen abgedichtet werden

Stimmt nicht! Fachgerecht verlegtes Marmoleum kommt ohne jede Nahtabdichtung aus – außer das Verfugen ist in der Ausschreibung ausdrücklich gefordert. Voraussetzung sind sauber und dicht, aber nicht stauchend geschnittene Nähte – mit dem richtigen Werkzeug und etwas Übung kein Problem! Hintergrund: Linoleum hat gegenüber den meisten anderen elastischen Bodenbelägen den Vorteil, dass keine Weichmacher enthalten sind, die dazu führen können, dass der verlegte Belag schrumpft. Ein Verfugen, oder wie man bei PVC sagt, Verschweißen, ist also in den meisten Anwendungsbereichen gar nicht nötig.

MYTHOS 2:

ABDICHTUNG

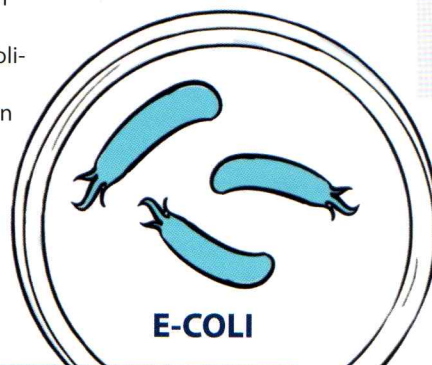
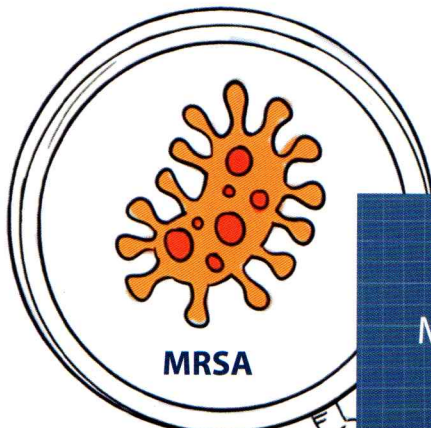


### Tip: Hinweis- und Aufklärungspflicht

Auch wenn Linoleum seit über 150 Jahren ein bewährter Bodenbelag ist, können Sie nicht voraussetzen, dass Ihr Kunde die vielen Vorteile von Forbo Linoleum in der Praxis kennt. Klären Sie ihn auf, er ist dankbar für jede Information, die er bekommen kann. Und: Mit der Übergabe der Reinigungs- und Pflegeanleitung geben Sie ihm alles Wissenswerte an die Hand, damit sein Linoleum dauerhaft schön und natürlich erhalten bleibt!

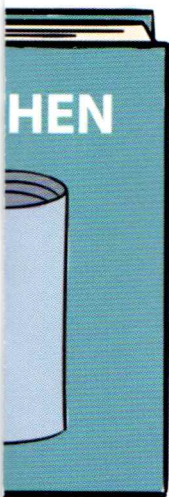
### Linoleum ist anfällig für Pilzbefall

Unsinn! Um Pilzsporen wachsen zu lassen, müsste Feuchtigkeit an den Juterücken des Linoleums gelangen können. Bei fachgerechter Verlegung ist das aber nicht der Fall (siehe Mythos 2 und 3). So hat Schimmel keine Chance. Im Gegenteil: Marmoleum-Produkte sind von Natur aus bakteriostatisch und verhindern sogar die Ausbreitung etwa von Krankenhauskeimen oder E-Coli-Bakterien. Ein entscheidender Vorteil nicht nur beim Einsatz im Gesundheits- oder Bildungswesen, sondern beispielsweise auch in Kitas oder Küchen.



MYTHOS 4:

MIKROORGANISMEN





## LINOLEUM IST EIN NATURTALENT

**Im Zuge des sich verändernden ökologischen Bewusstseins der Konsumenten gewinnt Linoleum als natürlicher Bodenbelag weiter an Bedeutung.**

Auch wenn heute nahezu jedes Produkt einen grünen Anstrich erhält, kann Linoleum seine Farbvielfalt behalten und dennoch mit seiner belegbaren Nachhaltigkeit punkten. Forbo Linoleum besteht bis zu 98 Prozent aus natürlichen Rohstoffen wie Leinöl, Jute und Holz, von denen 73 Prozent besonders schnell nachwachsen. Diese Rohstoffe binden bereits während ihres Wachstums durch Fotosynthese das Treibhausgas CO<sub>2</sub> und bilden damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Darüber hinaus fließen bei der Herstellung 35 Prozent Recyclingmaterial und neun Prozent hochwertiges Upcyclingmaterial ein, was den Verbrauch an Primärrohstoffen erheblich senkt. Zusätzlich erfordert die Herstellung von Linoleum deutlich weniger Energie als die

Produktion elastischer Bodenbeläge auf Kunststoffbasis. Forbo Linoleum wird ganz ohne Kompensationsmaßnahmen klimaneutral hergestellt. Diese Aspekte machen es nicht nur im Vergleich zu anderen Bodenbelägen zu einem echten Naturtalent!

Klimaschutz erfordert nachhaltiges Handeln in allen Fertigungsstufen und eine transparente Kommunikation darüber. Forbo bietet daher unabhängig geprüfte Lebenszyklusanalysen (LCA) und Umwelt-Produktdeklarationen (EPD) für jedes Produkt. So lassen sich unterschiedliche Bodenbeläge miteinander vergleichen und Fakten durch unabhängige Expertise belegen.



Forbo-Facts in der digitalen Variante plus Bonus-Material finden Sie hier!

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Forbo Flooring GmbH • Steubenstraße 27 • D-33100 Paderborn • [www.forbo-flooring.de](http://www.forbo-flooring.de)  
[dialog@forbo.com](mailto:dialog@forbo.com)

Forbo Flooring Austria GmbH • Oswald-Redlich-Straße 1 • A-1210 Wien • [www.forbo-flooring.at](http://www.forbo-flooring.at)  
[info.austria@forbo.com](mailto:info.austria@forbo.com)

Forbo-Giubiasco SA • Via Industrie 16  
CH-6512 Giubiasco • [www.forbo-flooring.ch](http://www.forbo-flooring.ch)  
[customerservice.ch@forbo.com](mailto:customerservice.ch@forbo.com)

#### Verlag

Winkler Medien Verlag GmbH  
Nymphenburger Straße 1 • D-80335 München  
Tel. +49 (0) 89 290011 - 0  
Fax +49 (0) 89 290011 - 99  
[www.winkler-online.de](http://www.winkler-online.de) • [info@winkler-online.de](mailto:info@winkler-online.de)

#### Redaktion

Jens Lehmann und Forbo Flooring GmbH

#### Druck

press enter OE + W GmbH  
Frankenthaler Str. 20  
81539 München

#### Auflage

6.500 Exemplare